

Protokoll des öffentlichen AStA-Plenum vom 09.07.20148, 12:17 Uhr bis 14:03 Uhr

Anwesende Jan (ÖkoTie), Liam (Öff), Nikolaus (Finanzen), Jessica (SoBi), Paula (SoBi), Saziye (DiKu),
Referent*Innen: Annabell (Vorsitz), Finn (Vorsitz), Kathinka (HoPo), Jan-Erik (Fikus)
Gäste: Jens (Promotionsstudent an der Uni)
Sitzungsleitung: Liam
Protokollant*In: Kathinka

Anmerkung: Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 10 Referent*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.

TOP 2 Vorstellung und Begrüßung

Wurde gemacht.

TOP 3 Wahl der Redeleitung

Liam übernimmt die Redeleitung

TOP 4 Wahl einer*s Protokollant*in und Bestätigung älterer Protokolle

Anna übernimmt das Protokoll.

1. Protokoll vom 26.06.2018
Jan gibt an, dass zwei anwesende Menschen in der Auflistung fehlen
Saziye stellt einen *Antrag auf Vertagung – ohne Gegenrede angenommen*
2. Protokoll vom 02.07.2018 liegt noch nicht vor

TOP 5 Dringlichkeitsanträge

- 1) Öffentlichkeitsreferat, Bullidesign
Die Dringlichkeit wird einstimmig festgestellt.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

TOP1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP2: Vorstellung und Begrüßung
TOP3: Wahl der Redeleitung & Vorstellung der Anwesenden
TOP4: Wahl einer*s Protokollant*in & Bestätigung älterer Protokolle
- 25.6 Jan

- [2.7 Steffi, noch nicht vorliegend]
- TOP5: Dringlichkeitsanträge
- Öffref: Bullidesign
- TOP6: Feststellung der Tagesordnung
- TOP7: Termine
- TOP8: Hello my name is...
- TOP9: Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung von Projektstellen
- TOP10: Finanzanträge
- (Öffref: Bullidesign)
- TOP11: Antrag einmalige Aufnahme eines Theaterstücks
- TOP12: Rückmeldung zum Hochschulgesetz
- TOP13: Öffentlichkeitsarbeit
- TOP14: Updates der Referate
- TOP15: Einrichtung des Komitees für Bau und Gebäudeplanung
- TOP16: Vorschläge des Komitees für Bau und Gebäudeplanung
- TOP17: Thema der Dienstbesprechung für die kommende Woche
- TOP18: Sonstiges
- Abschlussfahrt
- Projektstelle CoRaCi
- Frauen*beauftragte für die Vergabe der neuen Aushilfsstelle

TOP 7

Termine

- 12.7. Donnerstag 18 Uhr ist Treffen mit Autonomen
- 12.7. Donnerstag 18 Uhr ist Vortrag zur Plastikreihe des ÖkoTie
- 11.7. Vortrag in der Brücke ‚Wie begegne ich Alltagssexismus‘ von Sarah
- Ab 12.7. kann man unter www.leezenstadt.de fahrradwege bewerten
- 16.7. um 18 Uhr ist StuPa
- 10.7. AStA Kino
- 19.7. 18 Uhr Vernetzungstreffen mit den anderen ASten hier bei uns

TOP 8

Hello my Name is...

Uli stellt den Antrag zur Einrichtung einer Projektstelle vor:

Die Projektstelle soll für drei Monate beantragt werden. In diesen drei Monaten hat sie die Aufgabe das Event „hello my name is“ für Studierende zu organisieren & die Nachfrage nach so einem Event zu evaluieren. Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine offene Bühne im Hiphop Genre. Das Ziel ist es, Studierende zu motivieren zu partizipieren und sich selbst auszuprobieren. Nach Evaluation der Nachfrage, wenn Bedarf besteht, soll die PS verlängert werden und eine Plattform für Skill-sharing im HipHop Genre bilden.

Der Initiator und Projektstelleninhaber Jens Kersting soll 250€ monatlich bekommen.

Jens erklärt die Notwendigkeit des Projektes. Er kennt die Menschen von der Projektstelle Treibgut und erklärt, dass Studierende häufig nicht so einen besonders guten Zugang zur Musikszene haben. ‚Hello My Name is‘ soll ein vergleichbares Konzept wie Treibgut darstellen. Hier werden Beats eingespielt und man kann dazu Rappen und erste Erfahrungen sammeln. Die gibt es seit 2015 und es ist immer kostenlos. Es soll ein Konzert im universitären Raum geschaffen werden und wenn das gut anläuft, dann auch verstetigt werden.

Uli: Die Projektstelle soll das Konzert planen und durchführen und schauen, wo man Gelder beantragen kann. Zur Finanzierung gab es schon Gespräche.

Saziye ergänzt: Erstmal soll das Projekt Probeweise geführt werden, aber mit Aussicht auf nachhaltige Arbeit. Menschen sollen ermutigt werden zu partizipieren und nicht nur zu konsumieren. Zusätzlich zu der Vergütung würden sich noch Kosten für das Konzert ergeben.

Jens: 1680€ würde die Veranstaltung insgesamt kosten (inklusive allem)

Saziye: Es soll hier erst einmal um Anregungen gehen, der konkrete Antrag zur Projektstelle würde nächste Woche kommen.

Stimmungsbild: die große Mehrheit wäre für diesen Antrag

TOP 9 **Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung von Projektstellen**

Es liegen keine Anträge vor.

Top 10 **Finanzanträge**

a) **Finanzantrag „Bullidesign“, Öffentlichkeitsarbeit**

150€

Für die Berechtigung, ein Design unserer Projektstelle „Design und Layout“ an die Firma “Maxim Design” weiterzugeben, die unsere Bulliwerbung gestaltet.

Jan Erik: Wieso zahlen wir extra, wenn wir eigentlich Verträge haben, dass wir Rechte nutzen

dürfen?

Liam: Wir dürfen die selbst nutzen, aber nicht an dritte Unternehmen weitergeben. Es geht hier um offene PDF Dateien.

Finn: Die bekommen nicht die fertige Datei, sie bekommen die Rohdateien und machen neue Dinge daraus, so dass es zum Bulli passt.

Jan: Normalerweise nehmen Designer*innen deutlich mehr, wenn man Ihre Werke nehmen und neu anordnen kann

Finn: das ist aber dann auch nur für die Bullies oder?

Liam: aber für alle Bullies

Der Finanzantrag wird mit 8/2/0 angenommen.

TOP 11

Antrag einmalige Aufnahme eines Theaterstücks

Saziye: Es ist ein Menschen und Puppentheatermix, wir würden gern einmalig 15 Karten kaufen und kostenlos zur Verfügung stellen. Die Karten kosten 8 Euro und es wären einmalig – das Geld würde aus dem Kultursemestertopf genommen.

Wenn das Geld beschlossen wurde, müssten wir schnell rückkoppeln, ob wir das für Juli oder erst im August machen. Das ist eine ehrenamtliche Organisation aus Ecuador. Die Gelder gehen nicht nur an das Theaterensemble, sondern gehen auch in Projektarbeit (Kultur und Bildungsarbeit für benachteiligte Jugendliche in Ecuador)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12

Rückmeldung zum Hochschulgesetz

Finn: Bis morgen sind wir eingeladen Rückmeldung zum Hochschulgesetz zu geben. Dazu gibt es eine Word Datei, die im Plenumsorder liegt. Bei Studienverlaufsplanung würde ich gern noch etwas ergänzen. Dann wird es von uns versendet. Das LAT gibt alle Stellungnahmen gebündelt als Buch persönlich ans Ministerium weiter

Saziye: Wann wurde besprochen, dass wir das machen?

Finn: Ich habs zwei mal über den Verteiler geschickt. Das aktuelle Dokument ist im Plenumsordner

Jan Erik: Mir fehlt da son bisschen der Kontext

Finn: Es gab ne Mail vom Ministerium, dass wir bitte Stellung zum Referent*innenentwurf geben sollen.

Es wird einstimmig dafür gestimmt, dass die Stellungnahme übersendet wird.

TOP 13

Öffentlichkeitsarbeit

Finn: Vielleicht sollten wir das Schreiben öffentlichkeitswirksam machen.

Kathinka: Ich will die Petition heute gern Ändern. Die ist jetzt ausgelaufen und ich ruf nachher bei der Firma an, um die wieder zu öffnen.

Saszye: Falls wir die Karten schon für diese Woche haben, wäre es cool, wenn wir nen Fetten Post machen.

Jan Erik: Soll ein Link zum Slider auf der Homepage sein?

Liam: Nein soll es nicht.

Finn: Lasst uns doch noch mal darüber reden, wie wir die Petition abschließen, bevor wir sie öffnen.

TOP 14

Updates der Referate

- a) HoPo: Die Stellungnahme und Anwesenheitspflichten waren Hauptthemen der Woche
- b) Finanzen: Arbeit wir immer. Nichts besonderes passiert. Es gab ein Gespräch mit Klaus, denn wir wollen neue Computer kaufen. Es ist nötig, denn die Computer im AStA sind verschieden alt und können bald nicht mehr mit Windows 10 bespielt werden. Eine andere Option wäre es die Rechner im Haus rotieren zu lassen. Die älteren Rechner sollen aber weiter genutzt werden.

Rückfrage von Liam: Ich verstehe das mit dem rotieren nicht so ganz.

Nikolaus: Wenn wir sagen, wir wollen keine neuen Computer, wäre eine Option um die Rechner unten zu entlasten, die Rechner von oben nach unten zu stellen

Liam: Die Rechner mit Win7 funktionieren doch noch einwandfrei.

Nikolaus: Das Problem ist, dass ab 2021 das Betriebssystem nicht mehr genutzt werden kann, das betrifft auch die Sicherheitsupdates. Es macht Sinn die Rechner langsam auszutauschen.

Liam: Ich fänd's cool, wenn das als Antrag durchs Plenum gehen würde.

Nikolaus: Mir wurde gesagt, dass das der letzte AStA schon beschlossen hat und dass sich das nur durch Klaus' Elternzeit verschoben hat.

Saziye: Ging es dabei nicht um die Server?

Annabell: Finden wir das doch heraus bis nächste Woche. Ich erkläre mich bereit die Protokolle zu lesen, je nachdem können wir dann weiterschauen. Ich treffe mich gleich mit einem von der Jurafachschaft und wir bringen wohl die Abrechnung zu Ende.

- c) Öffentlichkeitsarbeit: Es gibt ein cooles Whiteboard im Flur zum Termine eintragen. Haben auch Gespräche geführt für die Übersetzung der Homepage. Werden nächste Woche einen Antrag im Plenum stellen. Kümmern uns sonst um die Bulliwerbung
- d) Sobi: Wir haben vor allem die Nacharbeitung des Protestcamps gemacht, hatten letzte Woche auch ein Gespräch bezüglich Studierenden mit Kind. Das Kind hat in keiner Kita des Studierendenwerks einen Platz bekommen. Dazu gab es ein Gespräch mit der Leiterin der Kita. Heute gab es auch eine Mail aus dem Gleistellungsbüro. Man kann für Projekte, die zur Diversität beitragen Bewerbungen schreiben. Sozialberaterin aus dem Studierendenwerk will sich für ein Projekt (der Stadt) bewerben, in dem es darum geht Möglichkeiten zu schaffen Kinder nach 16 Uhr zu betreuen. Wir müssen schauen, ob und wie wir daran teilnehmen.
- e) DiKu: Uli und ich haben letzte Woche fleißig Bewerbungsgespräche geführt und haben tolle Menschen für die Projektstelle Treibgut und Baracke gefunden. Werden unsere Arbeit evaluieren und den Tätigkeitsbericht schreiben. Falls Uli im Referat bleibt, soll die Arbeit noch etwas strukturierter laufen. Haben coolen internationalen Studierenden kennengelernt, der voll bock hat eine Projektstelle zu Politik und Kultur zu machen. Die Idee wäre, dass dieser Sachen zur Türkei macht - coole Sache, weil es das Diversity Ding ins rollen bringt.

Rückfrage von Jan Erik: Wie schaut's mit dem Diversity-Reader aus?

Saziye: Positive Rückmeldung von Britta (stud. Gleichstellungsbeauftragte) die wird damit anfangen den Reader zu schreiben für die nächsten 3 Monate, danach wird sie pausieren und abgeben müssen. Die Ausschreibung ist auch immer noch online, es gibt

leider keine Bewerbungen darauf. Vielleicht sollte man sich überlegen, ob das das richtige Medium ist oder ob man was anderes in die Richtung macht. Bspw. Eine Veranstaltungreihe

f) Vorsitz: E-Mails und Personalangelegenheiten. Bewerbung für Aushilfen läuft bis zum 31.7. Wir wurden relativ häufig als Rechtsaufsicht gebraucht. Auf dem Jourfix würden wir gern über die Baracke und das Denkmal vor der Bib sprechen. Die Fliesen in den Referaten werden entfernt.

g) fikuS: Die Planung der O-Woche ist im Gange, es wird geplant mit Infoständen anwesend zu sein (Finanzen und Soziales soll das Thema sein). Es gibt Gespräche mit Fachschaften

Rückmeldung von Paula: Wenn ihr bei den Jurist*innen was machen wollt, kann ich gern eine E-Mail-Adresse weiterleiten.

h) ÖkoTie: Es gab viel Kritik zur Mensa-Umfrage, weil die ätzend ist. Die Kommunikation mit der Firma und dem Studiwerk waren schlecht. Der Plastikvortrag wurde verschoben. Die Tierschutz-Kommission hat getagt, es wird eine Veranstaltung geben zum Tierschutzgesetz .

TOP 15

Einrichtung Komitee Bau und Gebäudeplanung

Annabell, Liam, Lars

BGPKASTa hat die Email Adresse Asta.Bau@uni-muenster.de

Liam als Sprecher der Gruppe

Erfolge der Arbeitsgruppe: Entfernung der Fliesen

Saziye: Was sind eure Leitwerte, nach welchen Maßstäben arbeitet ihr?
Ästhetik? Praktikabilität?

Liam: Sozialismus

Saziye: GEIL!!!

Liam: Wir schauen, wo Erneuerungsbedarf besteht, was auch die Arbeitsatmosphäre angeht.

Saziye: Es ist wichtig uns nochmal darum zu bemühen, den AStA barrierefreier zu machen. Ich weiß, dass es denkmalschutzmäßig Probleme gab, aber vllt gibt es alternative Lösungen.

Jan: Wir dürfen zwar keine permanente Rampe anbringen, aber es gibt auch mobile Lösungen. Diese könnte man auch in den Keller stellen und die Person die den Termin mit der Person hat, könnte sich darum kümmern, dass die Rampe dann auch da steht

Liam: Wir wollen gern die Inhalte rückkoppeln

Einrichtung Arbeitsgruppe: Einstimmig

TOP 16

Vorschläge des BGPKASTA

Liam erklärt die Vorschläge

Änderungswünsche:

Kathinka: wir möchten unsere Couch behalten!

Liam: Ich finde die Idee, die wir hatten gut.

Jan Erik: Rein vom Baulichen: Das Finanzref hat ne Klimaanlage, man könnte vllt einen Lüftungsschacht rüber machen

TOP 17

Thema der Dienstbesprechung für die kommende Woche

Rekapitulation der Veranstaltungsevaluation.

Annabell stellt die Ergebnisse der DB vor.

Kino:

Saziye: Beim ASTA-Kino sollten wir noch bedenken, dass um 18 Uhr der Film losgeht und genau dann scheint da die Sonne rein. Man sollte vllt den Raum neu überdenken (vllt Cinema oder Baracke)

Paula: Früher war das doch auch immer Sonntags, am Wochenende war das cool und es schneidet sich nicht mit anderen Veranstaltungen.

Annabell: Wir hatten überlegt das von Dienstag wegzunehmen, Idee war Donnerstag aber wir könnten auch ans Wochenende denken.

Jan Erik: es wäre cool Kapazitäten im Hörsaal festzumachen, so dass man den quasi immer bucht und für uns frei hat.

Saziye: Schade, dass nicht über den Hörsaalraum gesprochen wurde. Da gab's ja dieses Jahr auch einige Probleme, über die man hätte reden können. Man sollte sich dan noch mal eine extra Stunde nehmen, in der besprochen wird, wie der sich weiterentwickeln kann und sollte. CoRaCi als komplettes großes ASTA Projekt, nicht nur von einem Referat initiiert.

Themenvorschläge kommende DB:

Jan Erik: Wir arbeiten nicht ganz so gut mit der PS Design und Layout zusammen. Vllt kann man langfristig überlegen, die PS lieber ins Haus zu holen.
Als Thema, dass man das langfristig ins Haus zu holen.

Jan: Ich will das Thema jetzt nicht abwürgen, aber kann man nicht einen Drucker einfach zu einem Designer umbauen. Vllt könnten wir darüber sprechen: Wie kommuniziert man mit der Design Projektstelle, wie kommen unsere Designs in den Druck. Das wäre wohl kurzfristig effektiver.

Annabell: Luka kommt wegen der Demo, das wäre was wir von letzter Woche mittragen.

Wir könnten beides nehmen: Demo (Wohnraum) und Workflow mit Öffentlichkeitsarbeit und Design.

Sonstiges

TOP 18

a) Abschlussfahrt

21. – 23. September

Annabell: Jugendherbergen wären bereit uns zu nehmen, oder ob wir was wie Wameln versuchen. Da wäre der Vorteil, dass wir ein eigenes Haus haben.

Liam: ich seh etwas das problem, dass der nächste AStA vermutlich eine Klausurtagung macht, aber vllt könnte man doch besser ein Grillen machen stattdessen.

Jan: Es wäre gut, wenn mehr Leute für die Klausurtagung des nächsten AStAs Zeit haben. Deshalb wäre es wohl gut, wenn wir die anfang des neuen Semesters machen.

Paula: Wurde bedacht, dass am 22. Das b-side Festival ist?

Liam: Man könnte auch erst mal hier Grillen und dann zum Festival gehen.

Annabell: Das ist in dieser kleinen Runde eher schwer zu besprechen. Auf jeden fall muss man sich voll früh um Häuser kümmern.

b) Projektstelle CoRaCi

Saziye: Wir haben uns mit den beiden PS des Coraci besprochen. Uns wurden schon Dinge von Künstler*innen geschickt, die maßgeblich dafür schon gearbeitet haben. Wie gehen wir mit sowas um? Da ist jetzt schon arbeit reingeflossen, sollen die Personen dann noch Geld bekommen? Die Personen haben extra für uns ein anderes Festival abgesagt. Wir dachten so an 50 euro.

Liam: Ich seh nicht, warum man denen weniger geben sollte, weil die ja schon gearbeitet haben.

Saziye: Die Künstler*innen hätten eine Gage für den Auftritt bekommen (150€)

Kathinka: Wie viel Arbeit ist denn da schon reingeflossen?

Saziye: Mindestens 2h pro Technical-Ryder und die haben 3 erstellt.

Jan: Theoretisch haben sie damit halt schon eine Leistung erbracht bin mir aber unsicher, ob wir das rechtlich können. Vllt organisieren wir eine weitere Veranstaltung und packen die nicht bezahlten gagen oben drauf.

Jessica: Gab es Verträge?

Saziye: Es gab zwar keine schriftlichen Verträge, aber wir hatten das im AStA ja schon besprochen, auch mit den Künstler*innen. Wir haben die Frist für die Technical-Ryder früher gesetzt.

Jan Erik: Sobald das rechtliche und die höhe ausgehandelt sind.

Kathinka: ich würde tatsächlich auf 75 euro hochgehen, da die ja schon gearbeitet und extra dafür einen anderen Auftritt abgesagt haben.

c) Frauenbeauftragte für die Vergabe der neuen Aushilfsstelle

Annabell: Wollen wir eine solche Stelle Beauftragte wählen?

Saziye: an sich ist das ne tolle idee, aber ich habe auch vertrauen in euch (vorsitz), dass ihr mit einer aufgeklärten Haltung in die Bewerbungsgespräche geht.

Stimmungsbild:

Besetzung ja: 4

Enthaltung rest (ohne Finn, der zwischenzeitig die Sitzung verlassen hat)

Annabell lädt zur wahl für die beauftragte ein

Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Kathinka Kirchner